

Ergänzungen zum Artikel « Beitrag zum Inventar der Orchideenvorkommen im nordwestlichen Jura »¹

Von U. Löw, Reinach (Baselland)

Manuskript eingegangen am 16. November 1968

DOI: <https://doi.org/10.12685/bauhinia.2034>

Mein im Sommer 1966 abgeschlossener Bericht über die Orchideen im nordwestlichen Jura konnte nicht endgültig sein. Das Untersuchungsgebiet ist so ausgedehnt und vielgestaltig, dass der fleissige Wanderer und aufmerksame Beobachter in jeder Vegetationsperiode neue Orchideenvorkommen entdecken wird. Trotzdem dieses Inventar – als Momentaufnahme einer rasch ablaufenden Entwicklung – immer unvollständig oder überholt sein wird, bin ich von verschiedenen Seiten ermuntert worden, gelegentliche Ergänzungen zu veröffentlichen.

Es ist nicht zu übersehen, dass die Lebensräume der Orchideen in den letzten Jahrzehnten in zunehmendem Masse eingeschränkt werden. Vielen interessanten Arten war der Mensch Wegbereiter. Über viele Jahrhunderte hatten diese die Möglichkeit, sich seinen begrenzten Eingriffen in den Naturhaushalt anzupassen. Mit den schnellen und tiefgreifenden Veränderungen durch Umstellung der Bewirtschaftungsmethoden und durch den Einzug der Chemie in die Landwirtschaft können in erster Linie diese eng angepassten Arten nicht mehr Schritt halten. Daran ändern auch gut gemeinte Pflanzenschutzgesetze nichts. Eine – wenn auch unvollständige – Aufnahme der Gegenwartsverhältnisse ist darum gerechtfertigt.

Damit das Schriftbild nicht gestört wird, ist diesmal auf Koordinatenangaben verzichtet worden. Die Fundortbeschreibungen basieren auf den Landeskarten Maßstab 1 : 25 000.

Abkürzungen: Ag. = Kanton Aargau; Be. = Kanton Bern; Bl. = Kanton Baselland; So. = Kanton Solothurn.

1.²⁾ *Cypripedium Calceolus* L.

Kommt nach zuverlässigen Angaben auch noch im Doubstal vor.

2. *Ophrys muscifera* Hudson

Weitere Fundorte: «Pâturage du Droit» über Grandval und Crémines zwischen Ptn. 720.1 und 731, sowie in der Combe «La Côte aux Bœufs» auf ca. 970 m über Corcelles. Beide Fundorte am Südhang des Mont Raimeux.

¹⁾ Bauhinia, Bd. 3, Heft 2, S. 161-168 (1967).

²⁾ Die Nummern beziehen sich auf die frühere Liste.

Pleigne Be., ca. 150 m westlich Pt. 815.1. Auf über 800 m Höhe konnte ich «Waldeg» westlich Himmelried So., beim Schießstand zahlreich. Südlich Pleigne Be. bei Pt. 734.

3. *Ophrys apifera* Hudson

Weitere Fundorte: «Waldeg» westlich Himmelried So., beim Schießstand. Auf dem ausgedehnten Mesobrometum (Pferdeweide) «La Réselle de Soyhières» nördlich Soyhières Be., besonders im östlichen Teil. «Côte de Mai», westlich Pleigne Be., am ganzen Südhang von «Le Moulin» bis Pt. 815.1. «Pâturage sur la Montagne» über Movelier Be., ein bemerkenswert hoher Fundort bei Pt. 844.5. Nördlich der Strasse Courtedoux-Chevenez Be. über den Punkten 457-456-457.5.

4. *Ophrys sphecodes* Hudson

Ein Fundort im westlichen Teil des Gebietes: nördlich Dittingen Be., unterhalb Pt. 517.

5. *Ophrys fuciflora* (Crantz) Moench

«Waldeg» westlich Himmelried So., beim Schießstand. «La Réselle de Soyhières» nördlich Soyhières Be., besonders im östlichen Teil der Weide sehr häufig. Beim Aufstieg zu «Chleiblaugen» zwischen Nenzlingen und Blauen Be., in wenigen Exemplaren links des Strässchens über der Flurbezeichnung «Schaftle». In einem aufgelassenen Steinbruch der Gemeinde Dornach So., nördlich der Strasse Dornach-Gempen Pt. 492. Hier vorwiegend eine wenigblütige, hochwüchsige Form mit weissen Perigonblättern, zusammen mit *Epipactis atropurpurea* und *Coronilla varia* im Kalkschutt. In der «Reinacher Heide» westlich der Birs, Gemeinde Reinach Bl., trotz Campingbetrieb immer noch zu finden. «Côte de Mai», westlich Pleigne Be. am ganzen Südhang von «Le Moulin» bis Pt. 815.1. Hier auch der Bastard *Ophrys fuciflora* × *O. apifera* (= *O. Albertiana* G. Camus) alljährlich in mehreren Exemplaren über Pt. 691 «Ronds Prés». Nördlich der Strasse Courtedoux-Chevenez Be. über Ptn. 457-456-457.5.

6. *Orchis globosa* L.

«Pâturage de Mont Girod» östlich Champoz Be., ausgedehnte Bestände westlich und östlich Pt. 949.4.

18. *Orchis latifolia* L.

«Graiter» südlich Moutier Be. auf dem «Pâturage aux Bœufs». Östlich des Dorfes Champoz Be. bei «Le Cerneux» und «Pâturage de Mont Girod». Westlich Pleigne Be., «Bief de la Côte de Mai».

19. *Orchis Traunsteineri* Sauter

Diese Art konnte ich im Untersuchungsgebiet nun doch noch finden, und zwar in den Hochmooren der Freiberge. So in «La Sagne» südlich Bellelay und «Les Embreux» nordwestlich Les Genevez Be.

23. *Himantoglossum hircinum* (L.) Sprengel

Als weiteres Vorkommen im Einzugsgebiet der Birs kann ich zu meinem Fund auf der Blauenweide (1965) folgenden Standort hinzufügen: bei

1967 und 1968 drei – allerdings schwache blühende – Exemplare feststellen. Meines Wissens handelt es sich hier um den höchstgelegenen Fundort nördlich der Alpen.

24. *Anacamptis pyramidalis* (L.) Rich.

«Côte de Mai» westlich Pleigne Be. Nördlich Dittingen Be. Dornach So., nördlich der Strasse Dornach-Gempfen im Steinbruch bei Pt. 492. Nördlich der Strasse Courtedoux-Chevenez Be. über Ptn. 457-456-457.5. Nordwestlich Kleinlützel So. unter «Roti Flue» nördlich Pt. 606.

25. *Herminium Monorchis* (L.) R. Br.

Nordwestlich Kleinlützel So. unter «Roti Flue» nördlich Pt. 606. Auf diesen schönen Fundort, mit Hunderten von Exemplaren, bin ich durch Dr. M. Moor, Basel, aufmerksam gemacht worden.

26. *Coeloglossum viride* (L.) Hartman

«La Réselle de Soyhières» nördlich Soyhières Be. «Pâturage de Mont Girod» westlich Champoz Be. Westlich Pleigne Be., ca. 100 m westlich Pt. 815.1. Südöstlich Dittingen Be., «Hüslimatt» über Pt. 386. Die Kenntnis dieses bemerkenswert tiefen Fundortes verdanke ich einer Mitteilung von Dr. M. Moor, Basel.

30. *Gymnadenia odoratissima* (L.) Rich.

«La Réselle de Soyhières» nördlich Soyhières Be. «Schachleten» nördlich Röschenz Be. unterhalb dem Scheibenstand. «Beuseraine» nördlich Montsevelier Be. Nordseite des Fringeli am Fuss eines Abrutsches 300 m westlich Hof «Vögeli» Be.

33. *Epipactis palustris* (Miller) Crantz

Nordseite des Fringeli am Fuss eines Abrutsches 300 m westlich Hof «Vögeli» Be. Gemeinde Dittingen Be. unterhalb «Bergmattenhof», 200 m nördlich Pt. 558. Nördlich Kleinlützel So., «Buschlen», 100 m nördlich Pt. 606. (Angabe von Dr. M. Moor, Basel.)

34. *Epipactis microphylla* (Ehrh.) Sw.

«Sous Graiterie» östlich Court Be. am Weg von Pt. 685 zu «Les Ordons» Pt. 1003, zwischen 880 und 930 m. Les Ecorcheresses Be. (Nordseite des Moron), «Les Bandes» unter Buchstabe «s» von «Les» im Waldrand.

36. *Epipactis Helleborine* (L. em. Miller) Crantz

Für die in dieser Zeitschrift beschriebene *Epipactis viridiflava* (U. Löw, «Beobachtungen an Epipactis Helleborine... im nordwestlichen Schweizerjura», 1968) nenne ich einige der zahlreichen Fundorte: «Gorges de Court», rechte Talseite Pt. 735. «Graiterie» östlich Court Be. über «Les Ordons» Pt. 1003. Südlich Les Ecorcheresses Be., in der «Forêt du Morcel» bis Pt. 1154. Südseite des Moron über Malleray Be. «Champots des Jabas», zwischen Ptn. 987-1100-1201.9. Westlich Kleinlützel Be. am Fahrweg vom Zollhaus zum Hof «Buschlen» So. (bis Pt. 605).

37. *Epipactis purpurata* Sm.

Auf dem Gempenplateau (Schönmatt bis Seewen So.) auffallend häufig und sogar zahlreicher als *E. Helleborine*. Unter «Hofstettenspitz» nördlich Dittingen Be. am Weg von «Fluematt» zu Pt. 725. Südlich Meltingen So., 150 m nördlich «r» von «Horüti». Ca. 2 km östlich Montsevelier Be. bei Pt. 887. Nordwestlich Effingen Ag., «Marchwald», 400 m östlich Pt. 640. Ca. 500 m östlich Ruine «Waldeck» südwestlich Leymen (Frankreich).

38. *Cephalanthera rubra* (L.) Rich.

Alter Steinbruch «Sulz» südlich MuttENZ Bl., westlich Pt. 572.8. Ingelsteinerfluh nördlich der Strasse Dornach-Gempen So. Oestlich Arlesheim am Hang über «Gobenmatt» unterhalb «Chilchholz» So.

44. *Spiranthes spiralis* (L.) Chevallier

Ist auf beweideten Mesobrometen im September blühend noch oft zu finden, jedoch leicht zu übersehen. Südhang des «Nägelberg» östlich Kiffis (Frankreich). «Schemel» nordwestlich Dittingen Be. «Waldegge» westlich Himmelried So., beim Schießstand. «La Réselle de Soyhières» nördlich Soyhières Be., vorwiegend im untern Teil der Weide.

46. *Listera cordata* (L.) R. Br.

Im Moor «La Sagne» südlich Bellelay Be.

48. *Goodyera repens* (L.) R. Br.

«Envers des Roches de Court» in der Klus zwischen Moutier und Court, über dem Weg zwischen den Punkten 735 und 859. «Graitery» südlich Moutier, über «Les Ordons» Pt. 1003. «Ankenballenfluh» westlich der Belchenfluh Bl. auf dem Felskopf über Pt. 1022.6.

49. *Corallorhiza trifida* Châtelain

Nordhang des «Roggen» östlich Balsthal So. Südhang des «Dilitschkopfes», nördlich Hinter-Weissenstein So. (Beide Angaben von Dr. M. Moor, Basel.)

Berichtigungen zu der früheren Liste:

9. *Orchis ustulata* L. Die Koordinatenangabe 649/261 bezieht sich nicht auf Dittingen, sondern auf Bözen im Fricktal.
33. *Epipactis palustris* (Miller) Crantz. Die Koordinate 600.1/233.5 liegt nicht östlich, sondern südwestlich Gänsbrunnen.

Seiten 165,166 lies Molinietum, nicht Molinetum

Als Separatabdruck ausgegeben am 20. Januar 1969.